

Weihnachtsgeschenke

..in einem..

Möbel-Laden

Es giebt kein Geschenk welches die ganze Familie so erfreuen kann wie nette

Möbel oder Teppiche

Unsere Auswahl ist nun vollständig für die Feiertage

Messing und eiserne Betten, Buffets, Sideboards, Sofas, Ankleidekommoden, Schlafzimmer-Garnituren.

Das größte Sortiment von Schaukelstühlen und feinen Stühlen in der Stadt.

Speisetische, Damen-Schreibtische, Ankleidetische und Stühle.

Die Gunn „Sectional“ Bücherchränke.

Wir verkaufen Bilder etwa zu Hälfte des regulären Preises.

Rugs! Rugs! Rugs!

36x72 China Matting Rugs	9x6 China Matting	\$3.50
\$1.25	27x60 Arminster Rugs	\$2
27x54 Sammet-Rugs	□ 36x72 Arminster Rugs	\$1.69

Grand Island Furniture and Undertaking Co.

T. O'GORMAN, Geschäftsführer. W. R. STEVENS, Geschäftshalter.

Jessen's Apotheke

Ein volles Lager guter frischer Medicinen.

DIPLOMAT WHISKEY

JUST RIGHT.

Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.

GLASNER & BARZEN,

Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK.

Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$65,000.00.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Gutes Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht.

C. C. Hansen, J. B. Thompson, G. M. Bras, J. A. Altjer, F. J. Cleary
Präsident. Vice-Präsident. Zier Vice-Präsident. Kassier. Ass. Kass.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insbesonderen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska.

(Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

.. Annoncirt in dieser Zeitung ..

Haus, Hof und Paud

Entfernen eingeroaster Schrauben und Nägel. Wie schwer und mühsam ist es, eingeroastete Schrauben und Nägel aus Rissen und anderen Gegenständen zu lösen! Macht man aber einen großen starken Nagel oder ein anderes Eisen am Feuer glühend heiß und erhitzt damit den Schrauben- oder Nagelkopf, so löst sich die heiß gewordene Schraube nach kurzer Zeit mittels des Scharabengiebers leicht lösen und der Nagel mittels der Zange mühelos herausziehen.

Zum Uebertragen von Zeichnungen auf dunkeln Grund bedarf man eines Pauspapiers von heller Farbe. Dieses bereitet man, indem man ein dünnes aber gutes Papier mit Wasser tränkt und dann auf einer Seite mit fein gepulvertem Krebserde so lange einreibt, bis die Fläche gleichmäßig überzogen ist. Mit dieser Seife aufgelegt, dann die Zeichnung darüber, drückt man alles ganz deutlich ab. Mit Wasserfarbe gemalte Sachen werden besser lackirt als polirt.

Das Eintrocknen der Blut- und Leberwürste zu verhindern. Im Winter hat man auf dem Lande nach dem Einschlagen viel Rauchwaare, darunter Blut- und Leberwürste. Um diese vor zu großem Eintrocknen zu bewahren, nimmt man die feisch aus dem Rauch entnommenen Blut- und Leberwürste, taucht sie in lauwarmes, fließendes Schweinefett, mit etwas Rinderfett vermischt, ein, und läßt das Fett am Darm gerinnen, um sie danach aufzuhängen. So halten sich die Würste recht lange, ohne einzutrocknen, und schmecken vorzüglich frisch.

Um das Faulen der Kartoffeln zu verhindern, versuche man einmal, dicke Schichten von Farnkraut darunter und an die Seiten zu legen, bevor man sie in den Keller oder in Kisten schüttet. Farnkraut kann man sich mit Leichtigkeit verschaffen und auch billig kaufen. Die mit dem angegebenen Verfahren erzielten Erfolge waren sehr gut. Auch beim Aufbewahren der Kartoffeln in Erdgruben hat man durch Auslegen mit Farnkraut an Stelle des Strohes gute Erfahrungen gemacht. Selbst nach längerer Zeit waren sämtliche Kartoffeln noch frisch und schön.

Regenflüsse. Man schlägt 8 Eiweiße zu sehr feinem Schnee und vermischt ihn mit 9 Unzen feinstem Staubzucker, dann rührt man mit dem Löffel von der Masse halbe Bajerkugeln ab, legt sie auf ein bestrichenes Backblech auf kleine Oblaten und läßt sie langsam trocknen. Dann löst man in kaltem Wasser Schokolade auf, die man mit dem Löffel genau über die Bajers zieht, dann zwei und zwei übereinanderlegt und nochmals mit Couverture überzieht, die man zu diesem Zweck flüssig gemacht hat. Dazu stellt man die Masse nur warm und bearbeitet sie mit silbernem Löffel, daß sie flüssig wird.

Ratten zu vertreiben und fern zu halten gelingt durch verschiedene Mittel. Man füllt leere Räume mit feinem trockenem Sand und scharfen Tannennadeln, in die Löcher schüttet man Glascherben, Sand usw. und vernagelt sie mit langen Pfählen aus Fichten- und Tannenholz.

Wilde Pfeffermünze soll die Ratten fortjagen.

Eisenbitriol, als Desinfizierungs-mittel angewendet, soll die Ratten schon gänzlich vertreiben haben.

Kohlentbeer mit Sand zu einem Mörtel gemacht, bildet ein erfolgreiches Verstopfungsmittel für Rattenlöcher.

Carbolate of Lime in Löcher und Gänge gestreut, verschreckt die Ratten sicher.

Ratten zu vergiften ist nicht sehr räthlich, weil das ausgestellte Gift leicht auch anderen Hausthieren, ja selbst den Menschen, Schaden bringen kann.

Jedenfalls muß man mit Rattengiften sehr vorsichtig sein. Die gebräuchlichsten Mittel derart sind:

Phosphorortig. Diesen läßt man am besten in einer Apotheke machen, da das reine Phosphor ein gefährliches Material ist. Man kann aber auf ganz gefahrlose Weise Phosphor anwenden, indem man entweder die Köpfe von Streichhölzern abschneidet und jedes in ein kleines Stückchen Käse gut einwickelt und diese Pfäfen dann in die Rattenlöcher usw. wirft; oder man nimmt gleich ein ganzes Bündel dieser Bündelchen und steckt sie mit den Phosphorenden in ein Laßentöpfchen voll Wasser. Den nächsten Morgen nimmt man die abgeputzten Hölzer heraus, macht aus dem Wasser mit Maismehl einen biden Teig, dem man einen Theelöffel voll Zucker und ein wenig Salmiaz zufügt. Hieron legt man Portionen an die Rattenplätze, und sorgt, daß andere Thiere es nicht fressen.

Kleider aus schwarzem Kaschmir werden wieder lauber und ansehnlich, wenn man sie in gewöhnlichem Braumbier, ohne Zusatz von Seife oder dgl. wäscht. Richtig zwischen den Händen gedreht und gepreßt, ohne ausgerungen zu werden, hängt man sie nach auf die Leine, am besten im Freien, um sie noch feuchter zu rollen und zu plätten.

Zwiebeln, Roth- und Weißkohl halten sich am besten auf dem Boden, während Wurzeln und Rüben im Keller aufzubewahren sind. Zwiebeln und Kohl werden im Keller weich und faulen schnell; auf dem Boden vertrocknen nur die äußeren Blätter. Nur muß man diese Gemüse vor dem Froste zu schälen wissen, der unter dem Tuche leichter eintritt.

Das Fenster Scheiben- und Spiegelputzen wird zum Berge-nigen, wenn man wie folgt verfährt: Man thut in ein kleines Reinen-säckchen etwas Schleimkreide, binde fest zu und senkt das Säckchen tüchtig mit Spiritus-Wasser an, daß auch die Schleimkreide genügend durch-weicht ist. Damit fahre man über Spiegel und Scheiben hin und her und drube sofort mit einem Tuche nach. Der Erfolg ist ein glänzender.

Seifenringe. 2 Pfund Mehl, von dem man soviel zurücknimmt, um ein Hefenstück anzustellen, wird mit 1 Pfd. Butter verrollt, dann mit dem Rindfleisch aufgesogen, die Hefemasse mit Hefe und Milch vermischt daruntergegeben, dann wieder aufgerollt und runde Kringle davon gemacht, mit der oben beschriebenen Couverture bestrichen und auf dem Blech hellgelb gebacken; man kann statt der Couverture auch Punsch- oder Arrakglatur nehmen.

Reinigen der Jabots. Die jetzt so beliebten Jabots werden, um sie zu reinigen, zertrümmert, dann wäscht man die Spitzen im Seifenwasser, indem man die Spitze nur drückt, nicht reibt, läßt sie gut und zieht sie durch eine Lösung von Gummiarabikum, spannt sie nun mit Stecknadeln auf ein Bügelbrett, legt ein weiches Tuch darüber und bügelt sie trocken, und nun näht man sie, in ganz feine Falten gelegt, einem Battiststreifen oder Einlay auf. Soll die Spitze oder der Füll cremefarben sein, ist der Gummi-lösung etwas Thee hinzuzufügen. Man probiere jedoch erst mit einem Lappchen, ob der Farbenton nicht zu dunkel oder noch zu hell ist.

Couverture in Vorrath zu bereiten und zu feinen Wädicchen zu verwenden, ist ganz praktisch, wo man sie für einen großen Haushalt brauchen kann. Im allgemeinen aber kann man sie meist fertig in Konfitürengeschäften kaufen. Man nimmt 5 Pfund feingeriebener Kaffee, die doppelte Menge durchgeseihten Staubzucker, dazu 1 Pfund feingeriebene Haselnußkerne und soviel mit Kaffee verriebene ungesalzene Butter, wie nöthig ist, um die gewünschte Festigkeit der Masse zu erreichen. Gute, feingeriebene Vanille oder einige Tropfen Bergamott- oder Anisöl sind als Würze der Masse nach Geschmack und Wunsch zuzugeben.

Um den Seesfishen den flauen Geschmack zu nehmen und sie recht wohllichmehdend zu machen, werden die in Scheiben geschnittenen Lachs, Hecht oder Cabliau schnell geäußert, keineswegs im Wasser liegen gelassen. Man beträufelt sie mit Zitronensaft, bestreut sie mit Salz und Pfeffer, schneidet die Scheiben mit geschnittener Zwiebel aufeinander, um sie nun 1-1 1/2 Stunden fest zugedeckt in einen kalten Raum zu stellen. Ehe man die Scheiben bädert, sind sie mit einem Tuche abzutrocknen und in Mehl, verpacktem Ei und Paniermehl umzuwickeln; letzterem kann etwas geriebener Parmesan- oder Käse zugesetzt werden. So zubereitet hat jeder Seesfish einen besonders angenehmen Wohlgeschmack.

Pikanter Kuchen. Dieser Kuchen ist besonders bei Herren sehr beliebt. Man vermischt mit der Keule in einem Reibenapf 8 Eigelb mit 1/4 Pfund feindurchgeseihtem Zucker, reibt die Schale von einer Zitronen dazu und einen halben Eßlöffel Bouillon und eine Prise Salz. Dann gibt man 1/4 Pfund feingeriebene Mandeln dazu und einen Löffel voll in Milch gelodhete Parmesan- oder Chester, rührt wieder 10 Minuten, fügt dann einen Löffel voll feingehackte Cornichons, Kapern, süße, feingehackte Pfefferkörner oder italienische Senfrüchte, alles feingehackte, dazu, daß die Masse etwa 1/4 Pfund beträgt und dann den Schnee von vier Eiweiß, zuletzt 1/4 Pfd. zerlassene Butter und ebensoviele Mehl tüchtig verknetet. In eine Kuchelform füllen, mit gehackten Mandeln oder Nußstücken bestreuen und bei gelinder Hitze gar backen. Sofort stürzen und mit Punschglatur überziehen.

Wer die sauren Früchte nicht mag, läßt die Bouillon weg und nimmt statt derselben das gleiche Maß süße Sahne, statt der Cornichons usw. feingehackte Aprikosen, Erdbeeren, Kirichen usw. Verfährt im Uebri-gen wie oben. Dann heißt der Kuchen St. Rubin.

Nationale Corn-Ausstellung

Omaha, Nebr.

6. - 18. Dezember, 1909

deren Zweck ist, Männer zu belehren wie die höchstgradigen Produkte für Weltmärkte zu ziehen sind, und Frauen und Mädchen zu belehren wie Haushaltungskosten billiger zu bestreiten.

Die wichtigsten vorgenommenen Themas sind: Ländliches Leben, Bodenkultur, Heu und Weide, Trockenfarmerei, Bewässerung, gute Wege, Hafers-, Weizens-, und Cornkultur, und häusliche Wissenschaft.

Die berühmte mexikanische Nationalkapelle wird ein großer Anziehungspunkt sein.

Um weitere Auskunft fragen bei Gurem Lotalagenten.

G. L. Lomax, G. P. A., Union Pacific

R. A. Co. Omaha, Nebr.

W. H. LOUCKS, Agent.



CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolk. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee- Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.

S. N. Wolbach, Präsl., J. Reimers Vicepräsl., L. M. Talmage, Kassier.

S. E. Sinke und F. C. Hanaford, Hülfskassier.

Spezielle Schuhe für Knaben

... und \$2.50

die dauerhafter sind als zwei Paar der gewöhnlichen Sorte

Schnitzel.

Der finnische Landtag wurde aufgelöst, weil er vom Jaren die Wählung der Verfassung forderte. Er dem Landtag!

Der Präsident East erklärte, er erwarte große Dinge von dem nächsten Kongress. Gebt der Himmel, daß er recht behält!

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

DECATUR & BEEGLE

Yellow Front Schuhladen

Ein schönes Buch frei mit jedem Paar Kinderschuhe.